

Militärgeschichte kurz gefasst

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **72 (1997)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MILITARY-QUIZ

Military-Quiz

Gleiche Zahl – gleicher Buchstabe

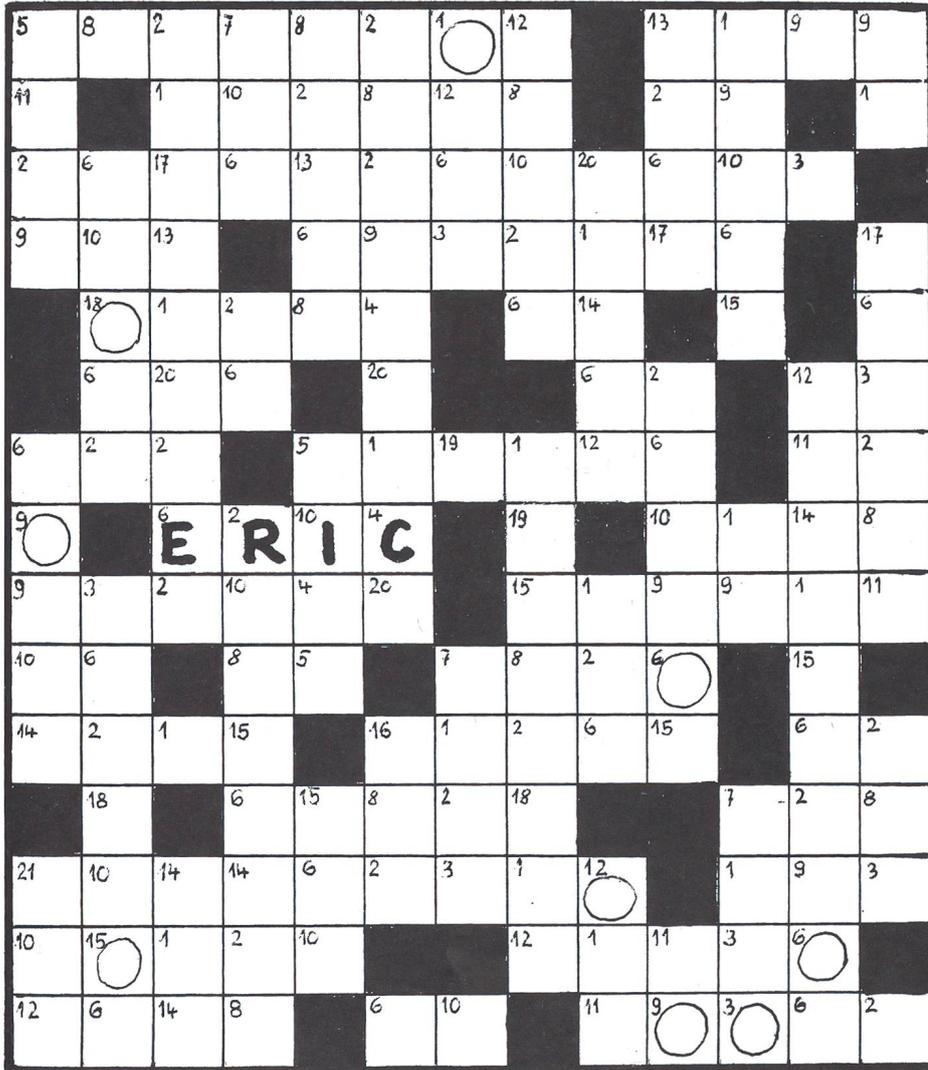
Mit Hilfe des vorgegebenen Wortes und etwas Tüfteln sollte es möglich sein, das Rätselschema zu füllen und zu lösen.

Gefundene Buchstaben auch unten in den Zahlenspiegel eintragen – erleichtert das Weiterlösen.

Bei Richtiglösung ergeben die «beringten» Felder, der Reihe nach gelesen, eine bekannte Walliser Flugtierbehausung.

Viel Kurzweil wünscht

Pi René Marquart



Zahlenspiegel:

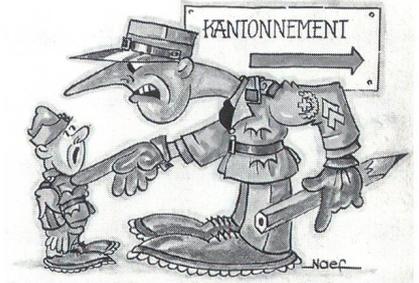
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	

Das Lösungswort in den Kreislein ergibt: _____

Senden Sie Ihre Lösung bis am 26. September 1997 an:
 Ursula Bonetti, Military-Quiz, Schweizer Soldat, Chalet Amselnest, Breiten, 3983 Mörel VS

Militärsgeschichte kurz gefasst

Das mittelhochdeutsche Verb «weiben» bedeutet «weben». Von ihm leitet sich das Wort «Weibel» ab. Die betriebsame Tätigkeit im Feld, d.h. auf dem Schlachtfeld, das unablässige «Hin und Her», wie das Schiffchen im Webstuhl, waren es also, die dem Feldweibel den Namen gaben. Der Feldweibel war und ist neben dem Hauptmann die wichtigste Person in der Kompanie. Zu seinen Hauptaufgaben gehörte es einst, die Landsknechte zu drillen und im Schlachthaufen einzuordnen. Zudem war der Feldweibel Vertrauensmann der Mannschaften im Verkehr mit dem Anführer. Man nannte ihn später scherzweise auch «Mutter der Kompanie». Naefs Karrikatur kam der Realität zuweilen aber wohl näher.



In einer «Instruktion» für den Kronprinzen Friedrich, den späteren König Friedrich II., den Grossen, hiess es über die Aufgaben des brandenburgisch-preussischen Feldwebels: «Alle Commando, die von der Compagnie geschehen, hat er wohl zu visitiren, ob jeder Soldat alles was er haben muss hat und ob sie auch alle capable sind dasjenige Commando zu verrichten, wozu sie commandirt seyn, das ist zu verstehen, wan ein Soldat krank gewesen oder noch matt ist oder par accidente ihm geworden oder da sich einer besoffen und also nicht capable sey das zu praestiren, was der Dienst von sie erfordert; alle diejenigen, die also auf der parade kommen, muss er wieder zurücksenden, weiln das Commando von lauter capable Leute bestehen muss, insonderheit muss an das Gewehr nichts fehlen. Im Felde hat er wohl acht zu haben wie die Soldaten leben, insonderheit dass die neuen sich mit Fleiss anziehen, sich reinlich halten und ihre Löhnung nicht auf einmahl verzehren oder verspielen, wie auch dahin zu sehen, dass die Leute wan sie verlesen werden, auch alle effectiv da sind und muss wohl acht haben dass nicht ein Camerad vor den anderen antworte.» Und dann: «Sein Dichten und Trachten muss dahin gehen, dass seine Compagnie wobey er steht, allezeit die propreste ist, wie auch dass sie zum besten mit dem Gewehr umbehe wie auch gut marschire.» Dieser, um 1730 formulierte Aufgabenkatalog, wiedergegeben in der «Geschichte des deutschen Unteroffiziers» (Berlin 1939) hat bis heute sinngemäss nichts an Gültigkeit eingebüsst.

Von Vincenz Oertle, Maur

MURER

**Hoch- und Tiefbau
 Stollen- und Strassenbau**

Murer AG

Zentralverwaltung
 6472 Erstfeld

Erstfeld
 Andermatt
 Sedrun
 Untervaz

Disentis
 Genf
 Feldmeilen ZH
 Meiringen BE